

## Der einsame Tenniswagen

In der Tennishalle steht ein Tenniswagen und dieser denkt zufrieden: «Jeden Tag kommen Kinder zum Tennistraining und freuen sich darauf, mich mit Tennisbällen füttern zu dürfen! Sie versuchen, mich als Basketballkorb zu benutzen und haben einen grossen Spass daran, wenn sie mich beim Aufschlag treffen! Mir geht es gut.»

Aber in der letzten Zeit sind immer weniger Kinder gekommen und seit kurzem kommen gar keine Kinder. «Was ist nur los?», denkt der Tenniswagen traurig, «haben die Kinder keinen Spass mehr mit mir oder haben sie mich etwa vergessen?»

Die Tennisbälle im Tenniswagen reden alle aufgeregt durcheinander und es ist schwer für den Wagen sie zu verstehen. Reden die Bälle tatsächlich von einem Corallen-Caramelsossen-Virus? Was soll das sein?

Der Tenniswagen denkt: «Alle haben mich im Stich gelassen, wegen diesem doofen Corallen-Virus, was hat dieser blöde Virus denn was ich nicht habe?»

Einen Tag später kommen zwei Männer in die Halle, um alles zu kontrollieren. Sie unterhalten sich bedrückt und der Tenniswagen versteht nun endlich was passiert ist.

Seine Tenniskinder dürfen gar nicht mehr ins Training kommen! Das böse Corona-Virus versucht, so viele Menschen wie es geht anzustecken, deshalb sollen alle zu Hause bleiben! Sogar von Tod sprechen die Männer!

Der Tenniswagen denkt sich: «Der Corona ist ja gefährlich. Wieso konnte ich nur so doof sein und denken, meine Kinder lassen mich im Stich? Ich bin froh, dass meine Kinder so schlau sind und alle zu Hause bleiben und ich hoffe, dass niemand diesen doofen Virus bekommt. Falls doch, drücke ich alle meine Bälle (nicht die Daumen), dass Alle schnell wieder gesund werden und wir bald wieder fröhlich miteinander trainieren können.»

Der Tenniswagen vermisste seine Kinder immer noch, aber er wusste nun, dass er nicht alleine gelassen wurde und bald alles wieder gut sein würde.

ENDE

Von: Valentina Hellige

Alter: 11 Jahre

Ort: Solothurn

Kids-Tennis-Stufe Orange